Projektskizze zur Antragsstellung bei der AiF (IGF, Cornet)

**<Forschungsthema>**

Vorgaben:

Gliederungspunkte 1-6 dürfen maximal 3 Seiten umfassen

Zeilenabstand 1,2

Seitenränder dürfen nicht verändert werden

Schriftgröße „Forschungsthema“ 14 pt, fett

Schriftgröße Kapitelüberschrift 12 pt, fett

Schriftgröße Fließtext 10pt

Schriftgröße Tabelleninhalt darf angepasst werden

Schriftart Tahoma

Der Text unter den Hauptanstrichen enthält Hinweise, wobei nicht zu allen eine Aussage getroffen werden muss, die bei der Bearbeitung des Dokumentes zu berücksichtigen sind.

# Problemstellung

* Welchen Beitrag kann das Vorhaben liefern zur:
  + Behebung eines erkannten Problems auf Seiten der Wirtschaft oder
  + zur Verbesserung bestehender Produkte, Verfahren und Dienstleistungen oder
  + zur Schaffung von Basiswissen für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

# Ziele & Zielgruppe

* möglichst quantifizierte Zielvorgaben (Zahlen)
* wirtschaftliche Relevanz insbesondere für KMU
* potenzieller Nutzerkreis
* Innovationspotenzial für ein oder mehrere Wirtschaftszweige aufzeigen
* trägt das Vorhaben zur Erreichung der FDWF Fokusthemen bei:
  + Energie (Energiekosten, Energieeffizienz, CO2-Bilanz)
  + Dienstleistungen, Services, neue Geschäftsmodelle
  + Effizienz, Kalkulation, Freigabeprozesse
  + 24/7-Produktion bei Einschichtmodell, Fachkräftemangel
  + Liquidität
  + Regionale Lieferketten (Flexibilität, Schnelligkeit, Ressourcenaustausch)

# Stand von Wissenschaft und Technik

* Literaturrecherche (nationale & internationale Quellen)
* ggf. Nennung eigener laufender/abgeschlossener Projekte
* Aufzeigen der Lücke im Stand von Wissenschaft und Technik
* im Text Quellen nur als Kürzel angeben, z.B. [Bot09], die Langfassung im Literaturverzeichnis unter Punkt 10

# Lösungsweg

* nur Grundideen des Herangehens (Bearbeitungsschritte) aufzeigen
* vorhandene personell-technische Voraussetzungen aufzählen
* ggf. Ergebnisse von vielversprechenden Voruntersuchungen darstellen
* Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen (wenn mehrere beteiligt sind) untereinander und der FE mit den PA-Mitgliedern darstellen

# Angestrebte Ergebnisse

* Ergebnisse z.B. in Form von Produkten, Technologien, Normen, Standards, Erfüllung gesetzlicher Auflagen aufzeigen
* welchen konkreten Nutzen (unmittelbar, mittelbar) haben die Unternehmen, insbesondere KMU, von den angestrebten Ergebnissen

# Ergebnistransfer

* kurze Darstellung zum Ergebnistransfer in die Wirtschaft

# Finanzplanung

* Kostenschätzung
* Angabe der Laufzeit

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| FE | Wiss. Ma.  [An/€] | Techn. Ma.  [An/€] | HK  [An/€] | | Invest  [€] | SM  [€] | | Dritte  [€] | Summe  [€] |
| 1 | / | / | / | |  |  | |  |  |
| 2 | / | / | / | |  |  | |  |  |
| 3 | / | / | / | |  |  | |  |  |
| FE 1 = Hochschule XYZ | | | | FE 2 = Institut XYZ | | | FE 3 = Universität XYZ | | |

Hinweise zum Ausfüllen der oberen Tabelle:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Abkürzung | Erläuterung | Hinweise |
| FE | Forschungseinrichtung | bitte jeder FE eine Nummer zuweisen, FE 1 ist die projektleitende FE |
| Wiss. Ma. | wissenschaftliche Mitarbeiter | bitte die geplante Anzahl [An] und die Gesamtkosten der Mitarbeiter eintragen, bspw. 2/200.000 = 2 Mitarbeiter, 200.000 Gesamtpersonalkosten |
| Techn. Ma. | technische Mitarbeiter | Vergleiche Wiss. Ma. |
| HK | Hilfskräfte | Vergleiche Wiss. Ma. |
| Invest | Investitionsmittel | Großgerätebeschaffungen über 50 T€, Gesamtbetrag eintragen, IGF-Richtlinie beachten |
| SM | Sachmittel | pauschal ca. 20 % der Personalkosten (Wiss. Ma. + Techn. Ma. + HK) |
| Dritte |  | Vergabe von Aufträgen an Dritte, z.B. Analyse XYZ, IGF-Richtlinie beachten |

# Projektpartner (PA-Mitglieder)

* bitte nur Unternehmen angeben, die entweder angefragt wurden oder von denen bereits ein LoI vorliegt
* trifft beides nicht zu, bitte die Branchen angedachter Unternehmen angeben z.B. Werkzeug- und Formenbau, kunststoffverarbeitende Unternehmen, Oberflächenveredler, etc. und in der Spalte „Unternehmen“ vermerken, die restlichen Spalten leer lassen

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unternehmen** | **Ansprechpartner** | **Adresse** | **Webadresse** | **KMU** | **LoI** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

# Ansprechpartner

* Forschungseinrichtungen
* ggf. Verbände (Cornet)
* die Unterschrift kann vom Ersteller des Dokumentes sein und verpflichtet lediglich zur Verteidigung der Skizze vor einem Gremium des FDWF e.V. im Rahmen des zweistufigen Skizzenprozesses

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Forschungseinrichtung | Ansprechpartner | Adresse | Telefon | E-Mail |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |

Ort, Datum Unterschrift / elektronische Signatur1

# Literaturverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| [Bot09] | Booth, G.: Foreign-Exchange Profits in Two Early Renaissance Money Markets [online]. In: *Journal of European Economic History 2009*, 1, S. 123–145, URL:http://www.unicreditreviews.eu/uploads/04\_booth\_121-146\_jou\_1.09.pdf, abgerufen am 26.04.2010. |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |